

MSB: 3-Franken-Cup 2026

Das jährliche Bezirksvergleichsschießen der Seniorinnen und Senioren – 2026 wieder in Mittelfranken



Die Regeln

Wer von den AufLAGeschützen mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole zum Bezirksvergleich eingeladen wird, zählt zu den besten Seniorinnen und Senioren in Mittel-, Ober- und Unterfranken. In diesem Jahr wurde die Ausschreibung von **Hans-Rainer Beetz**, dem **Referenten des MSB für Seniorensport**, erneut angepasst: aus jedem Bezirk waren mit dem Luftgewehr aufgelegt 15 Starter zugelassen, davon mindestens 3 Seniorinnen, egal aus welcher Klasse. Es war nur darauf zu

achten, dass 3 der 6 Seniorinnen Klassen besetzt waren. Bei den Senioren galt dies für 5 von 6 Klassen. Mit der Luftpistole kamen aus jedem Bezirk weitere 5 Starter hinzu, hier war mindestens eine Seniorin zu besetzen.

Mannschaftssieger wurde das Team mit dem höchsten Ringergebnis in 10-tel Wertung der 20 Schützen. Nach der Qualifikationsrunde, die in vier Durchgängen erfolgte, war ein Finale für beide Disziplinen vorgesehen, in dem aus jeder Sparte die jeweils besten 8 Schützen des Vorkampfes starteten.

Der Ausrichter

Der **Schützenverein 1889 Ickelheim e.V.** hatte als Ausrichter des Wettkampfes, der um 9.15 Uhr startete und nach der Siegerehrung gegen 16.00 Uhr endete, alle Hände voll zu tun. Wir stellten fest, dass sich der **1. Schützenmeister Holger Hufnagel** auf sein engagiertes Team verlassen kann. Gerade an diesem Samstag, an dem sämtliche Hitzerekorde gebrochen wurden – mein Thermometer im Auto sagte auf der Heimfahrt 38 Grad an – war es so wichtig, dass alle Schützen, Funktionäre und Begleiter rundum umsorgt und versorgt wurden mit kühlen oder weniger kühlen Getränken, Kaffee, einer hervorragenden Kuchenauswahl, Butterbrezen und auch einem Mittagessen, das einfach keine Wünsche offen ließ. Woher ich diese Erkenntnis nehme? Die mit Spießbraten und Kartoffelsalat oder mit einer Gemüselasagne reichlich gefüllten Teller gingen alle samt und sonders leer zurück, was im Umkehrschluss heißt: es hat allen gemundet.



Im Namen des Mittelfränkischen Schützenbundes und aller teilnehmenden Schützen möchten wir uns sehr herzlich für die Gastfreundschaft und die ausgezeichnete Bewirtung in Ickelheim bedanken. Stolz erzählte mir **Holger Hufnagel**, dass man mit der Bewirtung in den letzten beiden Jahren aufgrund der Bundesliga Wettkämpfe bereits viel Erfahrung gesammelt habe. Er betonte, dass hierbei immer die Senioren mit anpacken und dass es somit gar kein Thema sei, dass

heute dafür die jüngeren Vereinsmitglieder für die Senioren da seien. So soll es sein: Gemeinschaft und ein gutes Miteinander wirken sich eben positiv auf das Vereinsleben aus.



Wettkampfleitung und Technik

Die Wettkampfleitung oblag **Hans-Rainer Beetz**. Der Mann an der Meyton Anlage war **Markus Retta**. Beide wickelten den Wettkampf reibungslos, fach- und sachkundig ab. Es gab drei große Leinwände, auf denen die Wettkämpfe mitverfolgt werden konnten. Alles lief wie am Schnürchen.

Hans-Rainer Beetz erwähnte in einem Nebensatz, dass die neuen Trophäen ebenfalls von **Markus Retta** per 3-D-Drucker

kreiert wurden. Diese echten fränkischen Erinnerungsstücke kamen ebenfalls sehr gut an. Wer also Bedarf hat, darf sich gerne an **Markus Retta** wenden.

Nun aber kommen wir zum eigentlichen Zweck des Tages: der **Bezirksvergleich zwischen Ober-, Mittel- und Unterfranken**.

Die Qualifikationsrunde

In vier Durchgängen traten die Besten aus den Bezirken gegeneinander an. Es wurden durch die Bank weg hervorragende Ergebnisse geschossen, will sagen, es hätten nicht nur die besten 8 Schützen eine Finalteilnahme verdient gehabt, sondern deutlich mehr.



In der **Qualifikation der Luftgewehr Auflage Disziplin** belegte **Werner Gumbrecht, Mittelfranken**, mit **318,8 Ringen Platz 1**, quasi ergebnisgleich mit **Günther Hoffmann** aus Unterfranken, der aber in der letzten Serie 4 Zehntel schlechter war und somit **Rang 2** belegte. **Rang 3** ging an **Gerhard Hecht** mit **318,7 Ringen**, ebenfalls aus **Mittelfranken**. Auf **Rang 4** schob sich **Roswitha Schäd** aus Unterfranken mit **318,4 Ringen**, ringgleich mit **Klaus-Dieter Weigand**, ebenfalls, Unterfranken auf **Rang 5**. Bei den beiden entschied ebenfalls die letzte Serie über die Platzierung. Hier hatte Roswitha mit 6 Zehntel mehr die Nase vorn. Auf **Rang 6** folge **Dietmar Kolb** aus Unterfranken mit **318,4 Ringen**, **Rang 7** ging an **Birgit Bauer** mit **317,6 Ringen** aus Unterfranken und **Rang 8** belegte **Ursula Karg** mit **317,5 Ringen**, ebenfalls aus Unterfranken.



Die **Qualifikationsrunde** mit der **Luftpistole Auflage** führte – wer hätte es auch anders erwartet – **Valerius Rack** aus Oberfranken auf **Platz 1** mit **309,6 Ringen** an. Bester Mittelfranke auf **Rang 2** – was ebenfalls zu erwarten war – war **Johann Eberle** mit **306,7 Ringen**. Auf **Rang 3** behauptete sich **Martin Härter** aus Unterfranken mit **306,7 Ringen**. **Rang 4** ging an **Gerhard Köhler**, Mittelfranken, mit **304,3 Ringen**, **Rang 5** belegte **Roland Hartmann** aus Unterfranken mit **303,2 Ringen**, **Rang 6** ging an **Zdenek Jilek** aus Oberfranken mit **301,8 Ringen**. Die **Ränge 7** und **8** blieben auch in der Hand Unterfrankens mit **Michael Singer** auf **Rang 7** mit **300,3 Ringen** und **Hans Peter Kraus** mit **300,0 Ringen**.



Hier sehen wir in der Mitte **Hans-Rainer Beetz**, im Gespräch mit **Roland Schwederski** und **Werner Gumbrecht**.

Nach der Qualifikationsrunde gab es dann für alle eine wohlverdiente Pause und Mittagessen. Danach war ein großes Kommen und Gehen angesagt, denn wegen der Hitze entschlossen sich einige, nicht bis zum Ende der Veranstaltung zu bleiben.



Gerhard Hecht und **Heinrich Jansohn**, zwei der erfahrensten Teilnehmer, waren ins Gespräch vertieft.

Ein Blick in die gut gefüllte Schützenstube:



Im Freien suchte man unterdessen vergeblich Kühlung:



Pünktlich zum Finale kam auch **Marc Braun, stellvertretender Präsident des MSB**, hinzu, den wir hier im Gespräch mit **Gerhard Köhler**, unserem stellvertretenden Bezirkssportleiter, sehen.

Das Finale

Gut gestärkt starteten dann die 8 vorgenannten Schützen aus jeder Disziplin ins Finale. Als Erste waren die **Luftpistolen Auflage Schützen** an der Reihe. Geschossen wurde nach der neuen Finalregelung, das heißt, alle schossen zunächst zwei Mal fünf Schuss, danach stand das K.O. Verfahren an, in dem dann nach je 2 Schuss, die einzeln angesagt und abzugeben waren, der erste Schütze mit der niedrigsten Ringzahl ausschied.



Schlussendlich verbuchte **Valerius Rack** mit einem Gesamtergebnis von **248,8 Ringen** den **Sieg** für sich und hielt seinen hartnäckigen Gegner **Martin Härter** in Schach, der ihm mit knappem Abstand und einer Gesamttringzahl von **247,4 Ringen** auf den Fersen war. **Rang 3** ging an **Zdenek Jilek** mit **227,5 Ringen**, **Platz 4** sicherte sich **Hans Peter Kraus** mit **204,3 Ringen**. Auf **Rang 5** verabschiedete sich **Gerhard Köhler** mit **183,9 Ringen** aus dem Rennen, auf **Rang 6** schied **Johann Eberle** mit **163,2 Ringen** aus. **Rang 7** ging an **Roland Hartmann** mit **139,3 Ringen** und auf **Rang 8** schied **Michael Singer** als Erster mit **115,5 Ringen** aus der Finalrunde aus.



Valerius Rack nimmt die Glückwünsche seines Gegners **Martin Härter** entgegen.

Herausragende Leistungen der Schützen und knappe Ergebnisse machten dieses Finale zu einer äußerst spannenden Angelegenheit.



Abschließend gingen die **Luftgewehr Auflage Schützen** an den Start. Hier ging es genauso spannend und so knapp zu wie im Durchgang zuvor. Schlussendlich konnte sich **Günther Hoffmann** mit **256,6 Ringen** den Sieg sichern, ebenfalls dicht gefolgt von **Klaus-Dieter Weigand** auf **Rang 2** mit **233,2 Ringen**. Dritte wurde **Roswitha Schad** mit **233,2 Ringen**. Auf **Rang 4** behauptete sich **Birgit Bauer** mit **210,8 Ringen**, auf **Rang 5** folgte ihr **Ursula Karg** mit **189,6 Ringen**. Sechster wurde **Werner Gumbrecht** mit **168,3 Ringen**, auf **Rang 7**

schied **Gerhard Hecht** mit **146,9 Ringen** aus und **Rang 8** belegte **Dietmar Kolb** mit **125,0 Ringen**.



Die Siegerehrung nahmen dann die beiden Herren (links im Bild) gemeinsam vor. Die **Gesamtwertung** ergab folgendes Bild: weder im Luftpistole Auflage Bereich noch im Luftgewehr Auflage ließen sich die **Unterfranken** das Zepter aus der Hand nehmen und waren somit die **Sieger des 3-Franken-Cups**. **Rang 2**, also die goldene Mitte, ging an den Ausrichter nach **Mittelfranken**. **Rang 3** belegten die Schützinnen und Schützen aus **Oberfranken**.



Hans-Rainer Beetz präsentiert stolz die neue Trophäe des Franken-Cups. Er begrüßt erneut die Anwesenden aus Nah und Fern, spricht aus Ober-, Mittel- und Unterfranken. Dem schließt sich **Marc Braun** an, und freut sich, zum ersten Mal als **stellvertretender Präsident des MSB** einen Einblick in diese begehrte Seniorenrunde in Form eines Bezirksvergleichswettkampfes erhalten zu haben.



Die Vertreter aus Ober- und Unterfranken erhielten ein kleines Willkommenspräsent des MSB.



Die **Siegerehrung der Luftpistolen Auflage Schützen** zaubert den Gewinnern ein freundliches Lächeln ins Gesicht, obwohl sie von dem anstrengenden Kampf und der Hitze wirklich erschöpft sein mussten.

von links:

Martin Härter (Unterfranken), Valerius Rack (Oberfranken), Zdenek Jilek (Oberfranken), Hans-Rainer Beetz und Marc Braun (beide MSB).



Auch die **Sieger der Luftgewehr Auflage Fraktion** freuen sich über das Geleistete – zu Recht!

von links:

Klaus-Dieter Weigand, Günther Hoffmann, Roswitha Schad (allesamt Unterfranken), Hans-Rainer Beetz und Marc Braun (beide MSB)

Der Gesamtsieg

Und abschließend noch das Foto zum **Gesamtsieg**, der nach Unterfranken geht. Schlussendlich gab es pro Mannschaft für die drei Bezirke drei Streichergebnisse (zwei Streichergebnisse Luftgewehr Auflage, ein Streichergebnis Luftpistole Auflage). Somit ergibt sich folgendes Bild:

Rang 1 geht an **Unterfranken**. Mit dem Luftgewehr Auflage wurden 4110,7 Ringe erzielt, mit der Luftpistole Auflage 1210,2. Insgesamt ergibt dies 5320,9 Ringe für Unterfranken. Herzlichen Glückwunsch!

Rang 2 geht an **Mittelfranken**. Hier wurden mit dem Luftgewehr Auflage insgesamt 4103,2 Ringe erzielt, mit der Luftpistole Auflage waren es 1208,0 Ringe. Das Gesamtergebnis lautete somit 5311,2 Ringe.

Rang 3 belegte **Oberfranken** im Luftgewehr Auflage Bereich mit 4070,9 Ringen, mit der Luftpistole Auflage waren es 1207,5 Ringe, was zu einem Gesamtergebnis von 5278,4 Ringen führte.



Hans-Rainer Beetz hatte sich überlegt, sich beim Gastgeber Ickelheim mit einem leistungsorientierten Geschenk zu bedanken. Er übergab deshalb eine Stange Trainingsmunition für die Jugend.

Das kam beim **1. Schützenmeister Holger Hufnagel** sehr gut an.

Und dann war da noch das Thema, das sich wie ein roter Faden durch den Tag zog:

Die Geschichte mit der vertauschten Jacke

Direkt nach dem ersten Durchgang am Morgen stellte ein Schütze fest, dass seine Jacke wohl von einem anderen Schützen versehentlich eingepackt worden sein musste. (Namen werden nicht genannt!). Die noch vorhandene Jacke war definitiv nicht seine eigene. Trotz mehrfacher Fragen in die Runde konnte **Hans-Rainer Beetz** die Sache nicht aufklären. Um so brisanter wurde die Angelegenheit vor dem Finalschießen, denn es hatten sich ja bereits so einige Schützen auf den Heimweg gemacht, vielleicht sogar mit der falschen Jacke im Gepäck! Tatsächlich fand die Geschichte dann noch ein glückliches Ende, denn vor dem Luftgewehr Auflage Finale stand dann tatsächlich ein Schütze verzweifelt am Stand und versuchte, in eine für ihn viel zu kleine Jacke zu schlüpfen. Erst dann stellte er fest, dass es sich nicht um seine Jacke handeln konnte. Glücklicherweise war aber der eigentliche Jackeninhaber noch vor Ort, durfte so erleichtert seine eigene Jacke wieder in Empfang nehmen und der Finalteilnehmer schlüpfte ebenso erleichtert in seine eigene Jacke. **Ende gut, alles gut!**

Wegen der sengenden Hitze mussten viele Fahrzeuge erst einmal ordentlich durchgelüftet werden, bevor man den Heimweg antreten konnte. Dennoch gaben die engagierten Seniorinnen und Senioren wieder einmal ihr Bestes!

Fotos und Bericht: Sabine Rottmann